

INHALT.

	Seite
Erster Hauptteil: Intuition und Positivismus	1
A. Intuition	2
1. Von der angeblichen Existenz einer metaphysischen Intuition	2
2. „Intuition“ als Erfassung von Ordnungstypen	4
3. Begriffsanalyse berechtigter „Intuition“	11
4. Die Begriffe „subjektiv“ und „objektiv“	15
Exkurs über Descartes	23
Exkurs über Kant	25
5. Das „Wesen“ (<i>essentia</i>)	28
B. Positivismus	30
1. Beziehungen zur Wiener Schule	31
2. Die Ordnungselemente	43
3. Exkurs über Reichenbach	51
4. Rationaler Positivismus	53
5. Rationalität und ihr Gegensatz	61
Anhang: Die Phänomenologie und ihre Vieldeutigkeit.	70
Zweiter Hauptteil: Studien über Ganzheit	82
A. Analyse und Synthese	82
B. Das Zeiterlebnis und der psychophysische Parallelismus	96
C. Ganzheit und Zweck	103
1. Formen der Ganzheit	104
2. Die Sachganzheit und die Zweckentsprechung.	106
3. Die organische Ganzheit und der Zweckbegriff	111
4. Das „Ziel“	117
5. Zusammenfassung	125
D. Ganzheit und Kausalität	126
1. „Kausalität“ als bloß funktionale Abhängigkeit	127
2. Ganzheit „oder“ Kausalität	128
3. Neue Betrachtungen zum Begriff der Ganzheitskausalität	131
a) Eine „menschliche“ Analogie	132
b) Übergang zum Biologischen	133
c) Das Problem der „Verständigung“	137
d) Beziehungen zum Problem „Das Eine und das Viele“	139
Dritter Hauptteil: Logische Probleme	142
A. Die Basis der Erkenntnistheorie—„Logik“ und „Psychologie“	142
B. Das „Sein“	154
1. Die Bedeutungen des Wortes „Sein“	154
2. Die empirischen <i>Entia</i>	157
3. Schein- <i>Entia</i>	159
C. Zum Freiheitsproblem	167
1. Wahrscheinlichkeit und Freiheit	167
2. Freiheit und Wahrheit	178
D. Wissen und Handeln	179